

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 10

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

briefkasten

Rohmütig

Lieber Nebi!

Sieh Dir einmal bitte folgendes Inserat an:

Unterägeri und Oberägeri am Aegerisee (Kl Zug)

Voralpin-milde und rohmütige Ziele
für Ausflüge, Wochenende und Ferien
Fischspezialitäten

Was ist das, ein rohmütiges Ziel? Soll das heißen, daß es den Gastwirten nicht an Mut fehlt, Rohkost aufzutischen? Oder zeichnen sich die Bewohner jener Gegend durch besondere Rohheit aus?

Auf Deine Antwort bin ich gespannt. Dank zum voraus!
Dein Rudi.

Lieber Rudi!

Es handelt sich um Ausflüge, wie Du nachlesen kannst. Und Ausflüge kann der Mensch heute nur machen, wenn er rohmütig ist oder Rohmütiges zu ertragen versteht, nämlich die Widerwärtigkeiten durch Straßenrowdies, Rohlinge, die mit ihren Autos und Motorrädern durch die Gegend rasen, als sei sie eine Rennstrecke, Rohlinge, die Blumen in Massen ausreißen und die Landschaft durch Papiere und Abfälle verschandeln. Und so ein Wirt, der muß heute die Sonne seiner Huld und seiner Fischspezialitäten auf Gerechte und Ungerechte, auf Rohmütige und Gutmütige scheinen lassen, sonst kann er die Bude zumachen. Und so inseriert er «milde» und «rohmütige» Ziele, damit niemand zu kurz kommt.

Dein Nebi.

Berliner Waldungen aus Graubünden

Lieber Nebi!

Da steht in meinem Bündner Leibblatt etwas, das mich stutzig macht:

Der stellvertretende Bürgermeister von Berlin, Dr. Friedensburg, erklärte am Dienstag, daß die Stadtbehörden jeden Plan für die Abholzung des Baumbestandes der Berliner Waldungen aus Graubünden der Volksgesundheit ablehnen würden.

Was sind das für Berliner Waldungen aus Graubünden? Kannst Du mir das sagen!

J. C.

Lieber J. C.!

Vielleicht stammen die Berliner Waldungen aus Graubünden noch aus jener Zeit, da z. B. in Davos ein herzhaftes Naziregime in Betrieb war und es einige «deutsche Eichen» gab, die daselbst Wurzel geschlagen hatten und ziemlich viel Schatten gaben. Es sollen dem Vernehmen nach noch nicht alle ausgerottet sein, und so wäre ich aus Gründen der Grau-

bündner Volksgesundheit durchaus dafür, daß dieser Baumbestand aus der Nazizeit definitiv abgeholzt und daraus eine Burg gemacht würde, die genau heißt, wie der Berliner Bürgermeister: Friedensburg.

Nebi.



„Ich has grad mitgebracht, daß Sie gsehnd Herr Tokter das es kei lbildig ischt!“
Tyrihans

Das Matterhorn als Prüfstein

Lieber Nebelspalter!

Im Wahlkampf um den Regierungsratssitz in Bern hat «travail» doch wohl den Vogel abgeschossen. Das Blatt hat, wie Du siehst, die Stimmen für seinen Kandidaten mit einem Bild gewonnen, das ihn auf dem Gipfel des Matterhorns zeigt. Darunter steht:

Karl Dellberg

auf dem Gipfel des Matterhorns, welches er 77mal bestiegen hat. Diese körperliche Leistung verdankt er seiner ausgesprochenen geistigen Begabtheit und seinem Gerechtigkeitssinn. Er ist wirklich der Mann der Tat, der vor keiner Schwierigkeit zurückschreckt.

Kannst Du mich belehren, wieso eine körperliche Leistung auf Gerechtigkeitssinn zurückzuführen ist? Ich erwarte gerne Deine Antwort.
A. H.

Lieber A. H.!

Es ist anzunehmen, daß da ein Fall von Zahlenmystik vorliegt, etwa derart, daß der Gipfelstürmer, der das Matterhorn vor allen andern Hörnern liebt, — was ich gut verstehen kann — vor allem danach getrachtet hat, dem Matterhorn Gerechtigkeit widerfahren zu lassen, was nur durch häufige Besteigung geschehen kann. Da er 77 mal oben war, hat er ihm wahrscheinlich mehr Gerechtigkeit widerfahren lassen, als sämtliche Konkurrenten, so-

wohl im Besteigen des Horns wie des Regierungsratssessels. Damit erweist er sich als im Besitz eines Gerechtigkeitüberschusses, und daß er diese Rechnung nicht ohne den Wirt der «travail» gemacht hat, beweist zudem die ausgesprochene geistige Begabtheit, die nur noch durch die des Nebelspalters übertroffen wird, der ihm auf die Schliche der Begabtheit, des Gerechtigkeitssinns und des Matterhorns gekommen ist. Ich hoffe, Du bist von der Antwort, die an den Haaren herbeigezogen ist, die ich auf den Zähnen habe, befriedigt.

Nebelspalter.

Taschenventilator

Lieber Nebi!

Hier ein Inserat:

Zusätzlicher Verdienst
für Damen und Herren
durch nebenamtlichen, ge-
bietsweisen Vertrieb einer

Neuheit

(Taschenventilator)

Wir streiten uns nun darum, was ein Taschenventilator ist. Was ein Taschenkamm ist, weiß ich: nämlich ein Instrument, das man in die Gilet-Tasche stecken kann. Ich bin auch darüber orientiert, warum Taschenwörterbuch Taschenwörterbuch heißt: weil man es nämlich in die Aktentasche stecken kann. Und der anderen Beispiele mehr. In bezug auf den Taschenventilator hingegen differiert meine Meinung von der meiner ehelich angetrauten Gattin (in den obigen Punkten sind wir uns seltsamerweise einig). Meine Frau sagt, der Taschenventilator sei dazu erfunden worden, um den Tabak-Geruch aus den Taschen eines Männeranzugs herauszuventilieren, weil wir die üble Gewohnheit hätten, die unausgeklopften Pfeifen dort zu verstauen. Ich aber verrete den Standpunkt, der Taschenventilator sei ein Objekt für die Frau, um nämlich die Handtasche von den Düften zu entduften. Viele Frauen wechseln ja je nach der Farbe des Kleids auch das Parfum, so z. B. Fliederduft für ein lila-Kleid, Rosenduft für eine rosa-Kleid usw. Nach jedem Gebrauch wird dann ventiliert. Vielleicht aber dreht sich der Taschenventilator wegen etwas ganz anderem! Bist Du in der Branche!

Ich grüße Dich, wie Du mich grüßen wirst.

Dein GEM.

Lieber GEM!

Genau weiß ich es auch nicht, aber ich befürchte, es ist eine neue Erfindung der Steuer! Die ventiliert ja dauernd die Frage, wie sie das, was wir noch in der Tasche haben, herausholen kann, und nun hat sie zu diesem Zweck eben den Taschenventilator erfunden. Da heißt es, auf der Hut sein!

Ich grüße Dich wie Du mich gegrüßt hast
Dein Nebi.

HOTEL-RESTAURANT-WALHALLA
100 Betten Eigene Garage
Küche immer exquisit
HOTEL-RESTAURANT-WALHALLA

Jeder gepflegte Herr braucht

BRIT
NACH DEM RASIEREN

Pflegt, desinfiziert und schützt Ihre Haut!

Hotel Löwen Aarau
Neuzeitliche Zimmer
Gepflegte Küche
BAR